

## Renovierung der Johannes-Nepomuk-Kapelle in Mörgen

Die Johannes-Nepomuk-Kapelle stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde als Hauskapelle der damaligen Mühle erbaut. Sie ist ein einzigartiges, filigranes und kirchenbau-ähnliches Bauwerk und ein historisch wertvolles Denkmal.

Nach fast 5 Jahren Vorbereitung, Verhandlungen und Genehmigung von Fördermitteln konnten im Herbst 2021 die Fundamentsanierung und die Dacherneuerung abgeschlossen werden.

Durch Förderungen des Denkmalamtes, des Bezirkes Schwaben, der Bayer. Landesstiftung, des Landkreises Unterallgäu, der Viermetz-Stiftung, der Gemeinde Eppishausen, der Diözese Augsburg, der Kath. Kirchenstiftung Mörgen, der Genobank Unterallgäu, der Sparkasse Schwaben-Bodensee, aller Mörgener Vereine und einiger privaten Spenden konnte ein wesentlicher Grundstock für die Renovierung angesammelt werden.



Demnächst steht die Geländeangleichung, die Putzrenovierung bzw.-erneuerung und Farbgebung, der Bodenbelag und ein Metallgitter zur Sicherung der Johannes-Nepomuk-Statue an. Die Statue selbst (1,20 m groß) ist im Original erhalten und muss renoviert werden. Die Gesamtkosten der Renovierung der Kapelle sind auf ca. 80.000 Euro veranschlagt.

Trotz umfangreicher Förderung und erheblicher Eigenleistungen sind doch noch einige finanzielle Bausteine zu bewältigen, die durch freiwillige Spenden erbracht werden können.

Wir möchten Sie deshalb bitten, sich an unserem Projekt mit einem finanziellen Baustein Ihres Ermessens zu beteiligen. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Empfänger: Gemeinde Eppishausen  
Betreff: Spende für Joh.-Nep.-Kapelle Mörgen  
(bitte Spendenbescheinigung)

Konten: Genobank Unterallgäu  
IBAN: DE 78 7316 0000 0002 5124 75

Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN: DE 29 7315 0000 0950 3500 74

Die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der historischen und denkmalgeschützten Johannes-Nepomuk-Kapelle in Mörgen bedankt sich schon im Voraus für Ihre Großherzigkeit.

So hoffen wir, dass die Kapelle ein Leuchtprojekt unseres Dorfes wird und im nächsten Jahr eingeweiht werden kann.

**Zu Auskünften steht Ihnen Werner Dempf, Tel. 08266/545 gerne zur Verfügung.**

---

Die Gemeinde Eppishausen steht hinter diesem Projekt, unterstützt dieses finanziell und übernimmt die buchhalterische Abwicklung. Ebenfalls half der Bauhof auch bei kleineren Aufgaben mit. Nach Fertigstellung der Johannes-Nepomuk-Kapelle wird der Zugang zur Kapelle ein öffentlicher Weg, der Ihnen allen die Möglichkeit bietet, hier eine kleine Rast einzulegen um die renovierte Kapelle besuchen zu können.

Susanne Nieberle, 1. Bürgermeisterin